

Ganz schön sennisch

Das Jodelchörli Schönengrund geht seinem 50-Jahr-Jubiläum entgegen

SCHÖNENGRUND. Die Vorbereitungen auf den Jubiläumsanlass vom 26./27.

November laufen auf Hochtouren. Das Programm steht und geprobt wird intensiv.

FRITZ HEINZE

Noch heute erinnern die Protokolle an die Gründungszeit des Jodelchörli Schönengrund und die Mitglieder geraten stets ins Schmunzeln bei deren Lektüre. Anno 1955 wurde von Seiten des damaligen Männerchors dem neuen Verein keine grosse Überlebenschance gegeben. Dies umso mehr, als zwei vorangegangene Versuche in dieser Richtung scheiterten. Dass der Männerchor sich in den darauffolgenden Jahren nicht bestätigen konnte, lässt eine Spur Schadenfreude aufkommen. Doch erinnert sich der 70-jährige Fredli Künzle, Mitglied seit 49 Jahren, noch gut an die Anfänge des Jodelchors. «Es war in den ersten Jahren eine harte Sache, sich im Feld der etablierten Chöre bestätigen zu können. Fehlende Erfahrungen an den regionalen und nationalen Jodelwettbewerben liessen uns manchen Rückschlag einstecken», erinnert er sich. «Doch heute bin ich zufrieden mit dem Verein, es geht ihm gut», sagt er.

Der Verein funktioniert

Für den amtierenden Präsidenten Heiri Knöpfel, er steht dem Verein seit 2003 vor, ist die Vereinsleitung heute eine Arbeit, die viel Befriedigung mit sich bringt. Sein Einstieg in die Vereinsleitung geschah zwar zu einem Zeitpunkt mit einigen Turbulenzen. Doch nach der Bereinigung der Situation und mit der Chorleiterin Erika Schlauri, die den Chor mit enormem «innerem Feuer» leitet, steht er heute einen Verein vor, der in jeder Beziehung funktioniert. Und das betrifft auch die Mitgliederzahl. Während sich der Chor in seinen Anfängen darum bemühen musste – anfangs beschränkte man die Mitgliedschaft auf «Schönegröndler» –, hat sich heute die Sängerzahl bei zwanzig eingependelt. Dazu kommen noch rund 100 Passivmitglieder.

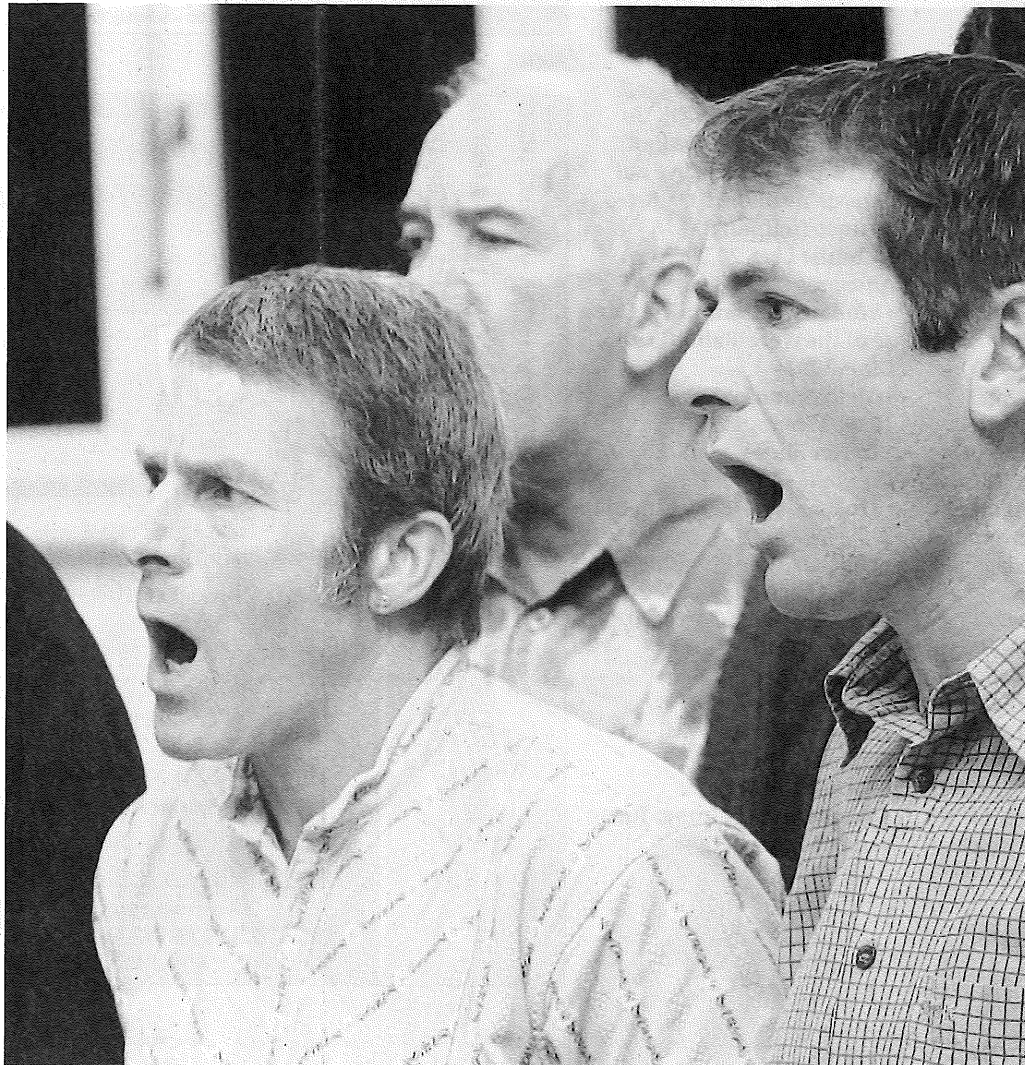


Bild: he

Sennische Klänge bei den Proben für die grosse Jubiläumsfeier.

Das Durchschnittsalter der Sänger beträgt zurzeit 47 Jahre.

Das Jodelchörli zeigte in den letzten Jahrzehnten stets gute

Leistungen an Nordostschweizerischen und Eidgenössischen Jodlerfesten. Die Note «sehr gut» dominierte. Präsident Heiri

Knöpfel ist sich aber bewusst, dass weiterhin zu Gunsten gesanglicher Qualitäten intensiv geübt werden muss. «Wenn man auf hohem Niveau singen will, müssen 50 Proben im Jahr drin liegen», meinte er dazu.

Das Jubiläum

Für das Jubiläumswochenende am kommenden 26. und 27. November sind am Samstagabend musikalische Darbietungen des Jodelchörli Schönengrund sowie von Gastformationen aus dem Bernbiet und der Innerschweiz vorgesehen. Beim Jubiläumsgottesdienst am Sonntag wirkt ebenfalls das Jodelchörli mit und am Nachmittag in der Mehrzweckhalle Schönengrund dominieren erneut sennische Klänge unter der Mitwirkung benachbarter und befreundeter Formationen.

WÖRTLICH



Erika Schlauri
Chorleiterin

Das Ursprüngliche

Seit sechs Jahren leite ich den Chor in Schönengrund. Aufgewachsen bin ich in Schwellbrunn und wohne jetzt in Gossau. Besonders achte ich darauf, dass der Chor so bleibt, wie er ist. Wir

alle wollen den Gesang und den Naturjodel der Tradition entsprechend pflegen. Wir arbeiten viel an einem reinen Gesang und versuchen, jedes einzelne Lied zu gestalten und damit seine Lebendigkeit zu fördern. Ein grosses Anliegen ist es uns auch, junge Sänger zu fördern und einzuschulen. Ich meine, dass wir den Jungen die Chance geben müssen, im Chor «vorzuzauern» und nicht nur den älteren. Und neben dem Gesang sind natürlich die Freude daran wichtig sowie die Geselligkeit unter den Mitgliedern. (he)